



Pflanzenschutzmittel - Herbizid

Gruppe 2 (B) Herbizid

IKANOS®

Flüssiges Herbizid gegen Gräser und zweikeimblättrige Unkräuter im Mais im Nachauflaufverfahren

Wirkstoff:	Nicosulfuron (40 g/l; 4,3 Gew.-%)
Gefahrenbestimmende Komponenten:	Nicosulfuron
Formulierung:	Öldispersion (OD)
Amt. Pfl. Reg. Nr.:	3898-0

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielorganismen beachten (siehe Gebrauchsanleitung.). Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.



Entsorgung:

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstelldatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich:

NUFARM GmbH & Co.KG, St.-Peter-Straße 25, A-4021 Linz, Tel.: (0732) 6918-2122

UFI: ANM4-0QAF-NGAN-03RY

ACHTUNG



5 L

510011888_072024/AT/Book

NUFARM GmbH & Co.KG

St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz, Austria
www.nufarm.at

 **Nufarm**
Grow a better tomorrow

BEHÖRDLICHE AUFLAGEN ZUM SCHUTZ VON GEWÄSSERN UND NICHTZIELPFLANZEN

SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-IV/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungskategorie mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-IV/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/ Kultur	Anwen- dungsart	Abstand in m	Abdrift- minderungs- klasse
Ackerbau	Spritzen	10	Regelabstand
Ackerbau	Spritzen	1	50 %
Ackerbau	Spritzen	1	75 %
Ackerbau	Spritzen	1	90 %

GEBRAUCHSANLEITUNG

Zugelassene Anwendung

Zur Bekämpfung von einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in **Mais** im Ackerbau im Freiland von Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 18 (8. Laubblatt entfaltet) mit 1,0 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha spritzen. Max. 1 Anwendung.

Wartefrist: Keine

Sonstige Auflagen und Hinweise

Bitte beachten Sie die allgemeinen Kennzeichnungsschriften! Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungs-minderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

ANWENDUNGSHINWEISE

Wirkungsweise

IKANOS® ist ein selektives Maisherbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff Nicosulfuron wird rasch von den grünen Blättern und zu einem geringen Teil auch von den Wurzeln der Ungräser und Unkräuter aufgenommen und im Saftstrom verteilt. Ungräser und Unkräuter stellen ihr Wachstum sofort ein, verfärben sich und sterben langsam ab. Die besten Resultate werden bei wüchsigen Bedingungen erzielt.

Wirkungsbreite

Gut wirksam gegen

Ungräser: Ackerfuchsschwanz, Ausfall-Getreide, Borstenhirse-Arten, Einjährige Rispe, Flughafner, Gemeine Quecke, Hühnerhirse, Weidelgras-Arten, Wilde Mohrenhirse

Unkräuter:

Acker-Hellerkraut, Acker-Hohlzahn, Ackerhundskamille, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Amaranf-Arten, Ampferblättriger Knöterich, Ausfallraps, Dreigeißeltes Zweizahn, Einjähriges Bingelkraut, Hlohknöterich, Gemeines Hirtentäschel, Gänsefuß-Arten, Hederich, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kreuzkraut-Arten, Melde-Arten, Taubnessel-Arten, Vogelmiere

Weniger gut wirksam gegen

Ungräser: Fingerhirse-Arten, Knaulgras

Unkräuter: Ampfer-Arten, Franzosenkraut-Arten, Windknöterich, Ziest-Arten

Nicht ausreichend wirksam gegen

Unkräuter: Ambrosia, Ausfall-Sonnenblume, Distel-

Arten, Ehrenpreis-Arten, Minze-Arten, Winde-Arten, Schachtelhalm, Schwarzer Nachtschatten, Vogelknöterich

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN ANWENDUNG

Anwendungsempfehlungen

Nur aktiv wachsende, abgetrocknete Bestände vom 2- bis zum 8-Blatt-Stadium der Kultur behandeln. Unkräuter und Ungräser sollen bereits aufgelaufen sein. Unkräuter werden im 2- bis 4-Blatt-Stadium, Hühnerhirse wird bis zur Bestockung erfasst, die anderen Hirse-Arten sollen sich im 1- bis 3-Blatt-Stadium befinden. Flughafner und Quecke werden am besten im 3- bis 4-Blatt-Stadium bekämpft. Abtrift auf Nachbarkulturen vermeiden.

Aufwandmenge

1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser ausbringen

Mischbarkeit

Tankmischungen mit sämtlichen Bodenpartnern möglich.

Resistenzvorbeugung

Bei zahlreichen Herbiziden besteht das Risiko des Auftretens von resistenten Unkräutern und Ungräsern. Somit kann unter widrigen Bedingungen eine Minderung der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden.

Der Wirkstoff Nicosulfuron gehört zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC Gruppe): B

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungs-minderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen, wie z. B.:

- Wechsel von Herbiziden bzw. Spritzfolgen/Tankmischungen mit Herbiziden, die einen unterschiedlichen Wirkungsmechanismus besitzen
- Fruchtfolgegestaltung
- Bodenbearbeitung

Verträglichkeit

Günstige Bedingungen für den Einsatz von IKANOS® sind wüchsige Bedingungen mit Temperaturen im Bereich von 10 bis 25 °C. Die Tag-/Nachtschwankungen sollen unter 20 °C liegen. Auf eine gute Wuchsschicht der Maispflanzen achten. Keine Anwendung, wenn der Mais durch Frost, Trockenheit oder Staunässe geschwächt ist oder wenn Nachtfrost zu befürchten ist und bei intensiver Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 25 °C.

Regenfestigkeit

Nach ca. 3 Stunden ausreichend regenfest.

Nachbau

Der Wirkstoff Nicosulfuron ist im Boden mehrere Wochen aktiv. Ist ein vorzeitiger Umbruch erforderlich, nur Körner-, Futter-, Silomais oder Erbsen und Sojabohne nach vorangegangener Pflügfurche nachbauen. Nach erfolgter Pflügfurche kann im Herbst Wintergetreide, im Frühjahr jede andere Kultur nachgebaut werden.

HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

Spritztechnik

Tank zur Hälfte füllen, Rührwerk einschalten, IKANOS® in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen. Vor der Behandlung Gerät auslerten und Düsenausstoß kontrollieren. Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben!

Spritzreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche ausbringen.

- Ca. 10 - 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. IKANOS® gehört zu der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, daher ist die Feldspritze einschließlich Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation mit einem entsprechenden Reinigungsmittel (z.B. Salmiaklösung, Ammoniaklösung) zu reinigen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsfähigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen und mit klarem Wasser nachspülen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen.

MASSNAHMEN IM UNGLÜCKSFALL

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten.

Reinigungsverfahren: Kondensat mit inerten Absorptionsmittel aufnehmen (z. B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Silicagel). Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

Niemals verschüttete Produkte zur eventuellen Wiederwendung in den Originalbehälter zurückgeben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Sofort bei weit geöffneten Lidern anhand mit Wasser spülen. Einen Augenarzt aufsuchen.
Hautkontakt: Bei kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen.
Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Behandlung: Symptomatische Behandlung.

Brand

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl
Brandgefahr: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition durch Zersetzungsprodukte kann gesundheitsschädlich sein.

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

Löschanweisungen: Das Löschwasser durch Eindämmen zurückhalten. Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).

Schutz bei der Brandbekämpfung: Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Umgebungs-luft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Nicht bei Temperaturen unter 0 °C oder über 30 °C transportieren oder lagern.

Transport

ADR/RID 9/III	UN 3082
---------------	---------

Lagerung

LGK 12/10	(Lagerklasse nach VCI)
-----------	------------------------

So lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zutritt haben. Lagerung und Transport haben in verschlossenen Originalverpackungen, getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln zu erfolgen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Produktaustritt

Tritt Produktaus, wie folgt verfahren:

1. Produktaustritt vermeiden – Dämpfe nicht einatmen.
2. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
3. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzstiefel, Schutzbrille) anlegen.
4. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegschütten.
5. Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen.
5. Verschmutzte Umgebung und Geräte mit feuchtem Lappen reinigen.
6. Reinigungsmaterial und verunreinigte Verpackung ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.
7. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
8. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Verpackungen aussortieren. Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisung einholen.
9. Abfälle in Absprache mit den örtlichen zuständigen Stellen umgehend sicher entsorgen.

HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlene Anwendung geeignet ist. Da der Transport, die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes; das Transport-, Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Behandlungsstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht unseren Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pflanzen), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreter keine Haftung übernehmen.

IKANOS® darf nur in verschlossenen Originalpackungen abgegeben werden.

Handelsform: 5 Liter

Eingetragenes Warenzeichen:

Nufarm: Ikanos



Pflanzenschutzmittel - Herbizid

Gruppe 2 (B) Herbizid

IKANOS®

Flüssiges Herbizid gegen Gräser und zweikeimblättrige Unkräuter im Mais im Nachauflaufverfahren

Wirkstoff: Nicosulfuron (40 g/l; 4,3 Gew.-%)
Gefahrenbestimmende Komponenten: Nicosulfuron
Formulierung: Öldispersion (OD)
Amt. Pfl. Reg. Nr.: 3898-0

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielorganismen beachten (siehe Gebrauchsanleitung.). Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.



Entsorgung:

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstelldatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.
Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich:
NUFARM GmbH & Co.KG, St.-Peter-Straße 25, A-4021 Linz, Tel.: (0732) 6918-2122

UFI: ANM4-0QAF-NGAN-03RY

ACHTUNG



5 L

510011888_072024/AT/Book

NUFARM GmbH & Co.KG

St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz, Austria
www.nufarm.at

Grow a better tomorrow